

**Erinnerung - heute Abend - 6. Dezember - findet unsere offene Mitgliederversammlung statt.**

**Dazu laden wir herzlich ein!**

Wir treffen uns um **18 Uhr im La Grappa** (Nebenzimmer) und starten in den Abend mit einem **gemeinsamen Essen und Zeit für uns** - zum Reden, für den Gedankenaustausch, einfach mal wieder zusammen sein.

**Unsere offene Mitgliederversammlung beginnt um 19:30 Uhr.**

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Wahl der Delegierten zur Aufstellung der Kreistagswahllisten • Bericht und Austausch mit den Kandidatinnen und Kandidaten zur Vorbereitung der Kommunalwahl am 09.06.2024
- Informationen zur Zusammenlegung der Ortsvereine Talheim und Flein
- Terminvorschau Neujahrswanderung 07.01.2024
- Sonstiges

Wir freuen uns auf eine konstruktive Besprechung, anregende Begegnungen und neue Ideen.

**„Mehr Diplomatie wagen“**

Der AG 60 plus Landesvorstand traf sich mit dem Kreisverband Heilbronn Stadt & Land zum Thema:

„*Mehr Diplomatie wagen*“.

**Wir wissen es: Kriege haben stets nur Verlierer, Frieden und Gewalt sind Widersprüche, ein gelingendes Leben über Grenzen und Nationen hinweg kann ausschließlich über verlässliches Miteinander, über Regeln, Gesetze Bestand haben. - Seit dem 24. Februar 2022 zeigt uns eine grausame Wirklichkeit die Abkehr von Völkerverständigung - verantwortungslos werden Macht und Anspruch zur Schau gestellt und unsägliches Leid auf allen Seiten hingenommen. - Unser Entsetzen und unsere Fassungslosigkeit dürfen nicht dazu führen, die Idee einer friedlichen Welt zu verabschieden.**

Unser Bundesvorsitzender, **Lothar Binding**, und unser Landesvorsitzender, **Rainer Arnold**, (beide ehemalige MdBs) referierten und diskutierten über den völkerrechtswidrigen Krieg in der Ukraine. Zur Sprache kamen Waffenlieferungen, Diplomatie, Waffenstillstand wie auch die Frage, ob es ein friedliches Europa mit oder ohne Putin geben kann.

Wir alle wollen Frieden! Aber wie kommen wir dahin? Was ist angesichts der Wirklichkeit möglich? Können Feinde der Demokratie überhaupt einen Frieden verhandeln? Wie schwierig ist es, einen Waffenstillstand auf diplomatischem Weg zu erreichen? Diplomaten und Geheimdienste sind verpflichtet, weiterhin intensiv daran zu arbeiten, dieses fürchterliche Blutvergießen auf beiden Seiten zu beenden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen unserer Diskussionsrunde beschäftigten sich v.a. auch mit der Frage, wer soll verhandeln. Präsident Selenskyj wird nicht allein entscheiden können. Die USA werden sich einmischen und Russland muss ohne Gesichtsverlust aus diesem Krieg herauskommen. Dies auch unter dem Aspekt, dass Russland eine Atommacht ist und auch in Deutschland Atombomben stationiert sind.

Nach dem Scheitern des Minsk 2 Abkommens wird sich die Ukraine kein weiteres Mal auf ein solches Abkommen einlassen. Sonst wäre die künftige Gefahr einer erneuten kriegerischen Auseinandersetzung gegeben. - Die Ukrainer wollen nicht so leben wie die Russen in Russland. Und die Erkenntnis:

„Die Zeiten der Entspannungspolitik von Willy Brandt für einen ‚Wandel durch Annäherung‘ sind vorbei und werden nicht wieder kommen.“ (Ute May)

Neben 10 Vertretern des Landesvorstandes waren 17 Teilnehmende aus der *Heilbronner AG 60 plus* bei der parteioffenen Sitzung im Gewerkschaftshaus. Zahlreiche Meinungsäußerungen bei der engagierten und fairen Diskussion bestärkten unser Anliegen, dass die SPD allen Grund hat, sich intensiv mit der Friedens- u. Sicherheitspolitik zu befassen.

**In unseren Ortsvereinen, in unseren Arbeitskreisen greifen wir Fragen zum Weltgeschehen auf - in dem Bewusstsein, keine v.a. einfache Antworten zu haben. Uns eint allerdings die Idee, dass Frieden von Menschen für Menschen vorbereitet, gestaltet, verteidigt wird - an dieser Idee halten wir fest.**

Heidi Scharf-Giegling  
Pressesprecherin der Fleiner SPD